

Golfspieler aus **Neuhof** haben es nach wie vor schwer

Wagner, Andreas

Dreieich. Enttäuschend verlief für die Herren des GC **Neuhof** der zweite Spieltag der Golf-Bundesliga-Spieltag in Mannheim. Sie mussten sich mit dem letzten Platz unter den fünf Teams zufriedengeben. Es zeigte sich aber erneut, wie stark diese Gruppe besetzt ist. Für den Aufsteiger aus **Neuhof** blieb auf der Par-72-Anlage am Ende nur ein Punkt für die Gesamtwertung. Den Sieg holte sich der Stuttgarter GC Solitude deutlich vor den Gastgebern und dem GC St. Leon-Rot. Im Kampf um Platz vier lagen die Herren aus Herzogenaurach nach den Vierern und den Einzeln 14 Schläge vor den Gästen aus Dreieich.

Stuttgarts Coach Peter Wolfenstetter sagte, dieser Platz sei alles andere als leicht. Da könne alles passieren. In knapp vier Wochen wird es das zeigen. red

Neuhofs Kapitän Norman Schenk meinte: "Das Problem war, dass wir in den Einzeln sehr früh Schlagverluste hinnehmen mussten. Das hat den Druck noch größer gemacht." Immerhin konnten mit Philipp Nazet und Jan-Phillip Heyen zwei Spieler ihre Scorekarte mit einem Ergebnis unter Par (Platzvorgabe) unterschreiben.

In den am ersten Tag gespielten Vierern erzielte Benedict Gebhardt/Yannic Völker und Philipp Nazet/Jan-Phillip Heyen mit je 73 Schlägen recht gute Ergebnisse, Paul Zwanzig/Ludwig Schäfer und Joseph Hausberger/Benito Stübs hatten mit je 79 jedoch zu viele Fehlschläge. Tags darauf unterboten im Einzel Nazet mit 70 und Heyen mit 71 das Par. Die weiteren Einzelergebnisse: Zwanzig (73), Gebhardt (73), Völker (74), Schäfer (75), Hausberger (81) und Jan Philip Rau (87, Streichergebnis).

In der Tabelle führt Stuttgart 10 Punkte) vor GC St. Leon-Rot (7), Mannheim-Viernheim (7), Herzogenaurach (4) und **Neuhof** (2).

Am Wochenende 22./23. Juni sind die Golfspieler aus Dreieich in der Gastgeberrolle. Diesen Vorteil hofft das Team von Trainer Michael Mitteregger für sich nutzen zu können. Respekt vor der Anlage wurde bereits laut.